

## Typen der Argumentation

Folgende Argumentationstypen tauchen in Diskussion immer wieder auf:

**PETITIO PRINCIPII (Unterstellung des Grundsatzes; Zirkelschluss):** Stillschweigende Voraussetzung des erst zu Beweisenden; oft verschleiert durch den Gebrauch wertender Ausdrücke oder durch die Art der vorausgeschickten bzw. vorausgesetzten Definitionen.

Beispiel:

*Alle echten Wirtschaftskenner halten Keynes für den besten Wirtschaftstheoretiker. Doch Student X hält ihn nicht für den besten. Das zeigt eben, dass er kein echter Kenner der Wirtschaft ist.*

**ARGUMENTUM EX AUCTORITATE (Autoritäts-Argument):** Anstelle einer Begründung für die These selbst wird als Ersatzargument die Berufung auf eine von den Kommunikationspartnern gleichermassen hochgeschätzte Person oder Publikation angeführt, die ebenfalls für diese These eintritt.

Beispiel:

*Das behauptete Adam Smith bereits vor dreihundert Jahren.*

**ARGUMENTUM EX MAIORITATE (Mehrheits-Argument):** Anstelle einer Begründung für die These wird als Ersatzargument die Berufung darauf angeführt, dass eine Mehrheit oder doch eine bestimmte Anzahl von Personen ebenfalls für diese These eintritt.

Beispiel:

*Gemäss dem Abstimmungsresultat ist die Mehrheit klar dagegen.*

**ARGUMENTUM AD HOMINEM (auf den Menschen zielendes Argument):** Aus positiven bzw. negativen Eigenschaften oder auch Taten von Personen wird auf die Wahrheit oder Falschheit ihrer Aussage geschlossen.

Beispiel:

*Rousseaus pädagogische Theorien können nichts taugen, da er nicht mal seine eigenen Kinder aufzuziehen vermochte.*

**ARGUMENTUM AD MISERICORDIAM (auf Mitleid zielendes Argument):** Erweckung von Voreingenommenheit gegenüber dem umstrittenen Sachverhalt durch Erregung von Mitleidsgefühlen.

Beispiel:

*Können Sie nicht ein bisschen nachsichtig sein, denn meine Eltern haben mir nie gesagt, dass Stehlen nicht erlaubt sei.*

**ARGUMENTUM AD POPULUM (auf die Volksmassen zielendes Argument):** Erweckung von Voreingenommenheit gegenüber dem umstrittenen Sachverhalt durch Erweckung von massenhaften Emotionen.

Beispiel:

*(anlässlich einer Arbeitsniederlegung, da die Zahlung des Teuerungsausgleichs von der Geschäftsleitung verweigert wurde) Ich verspreche allen Mitarbeitern, die morgen ihre Arbeit wieder aufnehmen, eine angemessene Gratifikation zum Jahresende.*

**CAPTATIO BENEVOLENTIAE (Gewinnung von Wohlwollen):** Spezifischer Einsatz des rhetorischen Mittels der captatio benevolentiae als Ersatzargument: Erweckung von Voreingenommenheit gegenüber dem umstrittenen Sachverhalt durch Erregung von persönlichem Wohlwollen beim Angesprochenen, damit er gleichfalls der These zustimmt.

Beispiel:

*Sie sind doch ein kluger Kopf, also müssen Sie einsehen, dass es stimmt, was ich Ihnen über Statistik erklärt habe.*

**IGNORATIO ELENCHI (Übersehen einer Unstimmigkeit):** Verfehlen des Beweisziels; Beweis von etwas, was mit dem eigentlich zu Beweisenden logisch nichts zu tun hat, beziehungsweise für die Fragestellung gar nicht relevant ist.

Beispiel:

*Mitbestimmung an Fachhochschulen, das ist einfach Unsinn; man kann doch nicht darüber abstimmen, ob zwei mal zwei vier ist.*

**NATURALISTIC FALLACY (Naturalistischer Fehlschluss):** Spezialform der ignoratio elenchi; Verwechslung von Norm und Aussage. Statt der Begründung einer präskriptiven Norm wird lediglich die Begründung einer 'natürlichen' Tatsachenbehauptung geliefert, aus der die Norm keineswegs folgt.

Beispiel:

*Nach dem Prinzip der Gleichheit müssen entweder alle Studenten, die an der Abschluss-Prüfung schummeln, bestraft werden oder keiner. Es werden aber nachweislich nicht alle bestraft, folglich darf keiner bestraft werden.*

**GENETIC FALLACY (Fehlschluss aus der Entstehung):** Spezialform der Ignoratio elenchi; Verwechslung von Genese und Geltung (z. B. von Beweisgrund und Motiv). Eine Behauptung soll bewiesen oder widerlegt werden, indem man zeigt, dass die Motive, die zur Aufstellung der Behauptung geführt haben, lobenswert bzw. verwerflich sind.

Beispiel:

*Dass du kein Geld hast, das stimmt doch nicht; das behauptest du doch nur, weil du mir nichts leihen willst.*

**INTENTIONAL FALLACY (Fehlschluss aus der Absicht):** Spezialform der ignoratio elenchi; Verwechslung von Intention und daraus resultierender Tatsache. Eine Behauptung soll bewiesen oder widerlegt werden, indem man zeigt, dass eine am Sachverhalt beteiligte Person erklärtermassen die Absicht hatte, den behaupteten Sachverhalt herzustellen bzw. zu vermeiden.

Beispiel:

*Die 3PT an der HSW ist eine Klasse. Die Säugetiere sind eine Klasse. Zwischen allen Klassen herrscht Klassenkampf. Folge: Zwischen der 3PT und der Klasse der Säugetiere herrscht Klassenkampf.*

Aus: Fricke, Harald / Zymner, Rüdiger: Einübung in die Literaturwissenschaft. Schöningh 1996.